

ANFRAGE

der Bundesrätin Sandra Jäckel
an den Bundeskanzler
betreffend **Tatsächliche Kosten der Sommertour des Bundeskanzlers 2026**

Im Sommer 2026 führte das Bundeskanzleramt unter dem Titel „Österreich im Gespräch mit Bundeskanzler Christian Stocker“ eine Veranstaltungsreihe durch alle neun Bundesländer durch.

Laut den vom Bundeskanzleramt veröffentlichten Informationen fanden folgende Termine statt:¹

16. Juli 2026	Tulln, Niederösterreich
23. Juli 2026	Innsbruck, Tirol
24. Juli 2026	Schwarzenberg, Vorarlberg
28. Juli 2026	Wien
4. August 2026	Graz, Steiermark
6. August 2026	Salzburg Stadt
11. August 2026	Villach, Kärnten
21. August 2026	Eisenstadt, Burgenland
25. August 2026	Linz, Oberösterreich

Die Veranstaltungsreihe wurde vom Bundeskanzleramt organisiert und als Gesprächsformat des Bundeskanzlers beworben. Damit stellt sich insbesondere die Frage, welche Kosten im Zusammenhang mit dieser Veranstaltungsreihe aus öffentlichen Mitteln getragen wurden.

Bereits vor Beginn der Tour war die Finanzierung beziehungsweise die Höhe der damit verbundenen Ausgaben Gegenstand einer parlamentarischen Anfrage.² Nachdem die Veranstaltungsreihe inzwischen abgeschlossen ist, müssen die tatsächlich entstandenen Kosten nunmehr konkret feststellbar und gegenüber der Öffentlichkeit transparent darstellbar sein.

Dies betrifft nicht nur die unmittelbaren Kosten der einzelnen Veranstaltungen, sondern insbesondere auch Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, wissenschaftlich-statistische Begleitung, Veranstaltungsorganisation, externe Dienstleister, Dienstreisen, Dienstfahrzeuge, Nächtigungen, Verpflegung und das mitreisende Personal.

Nach vorliegenden Informationen soll es beispielsweise im Zusammenhang mit einem Aufenthalt in Schwarzenberg auch zu Nächtigungen von Mitgliedern der Delegation beziehungsweise von Mitarbeitern des Bundeskanzleramtes in einem Vier Sterne Superior Hotel in Mellau, gekommen sein. Im Raum steht dabei eine Größenordnung von rund 36 Personen. Gerade angesichts einer derart großen Delegation ist

¹ <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/oesterreich-im-gespraech.html> (aufgerufen am 24.09.2026)

² Anfrage: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/6157>
Beantwortung: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/AB/5547> (aufgerufen am 24.09.2026)

offenzulegen, wie viele Personen tatsächlich auf Kosten der öffentlichen Hand untergebracht wurden, wie viele Zimmer gebucht wurden, welche Zimmerkategorien gewählt wurden, wie lange der Aufenthalt dauerte und welche Gesamtkosten dadurch entstanden sind.

Darüber hinaus ist von öffentlichem Interesse, ob bei den anderen acht Stationen ebenfalls Nächtigungen erforderlich waren, welche Hotels dafür ausgewählt wurden und welche Kosten jeweils vom Steuerzahler getragen wurden.

Vor dem Hintergrund der angespannten budgetären Situation des Bundes ist eine vollständige und nachvollziehbare Darstellung sämtlicher Kosten dieser Veranstaltungsreihe geboten.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Bundesrätin an den Bundeskanzler nachstehende

Anfrage

1. Wie hoch waren die tatsächlich entstandenen Gesamtkosten der Veranstaltungsreihe „Österreich im Gespräch mit Bundeskanzler Christian Stocker“ im Sommer 2026, die aus Mitteln des Bundes bzw. des Bundeskanzleramtes getragen wurden?
2. Wie hoch waren die tatsächlich entstandenen Gesamtkosten für jeden der neun Termine? (Bitte um Aufschlüsselung nach Tulln, Innsbruck, Schwarzenberg, Wien, Graz, Salzburg, Villach, Eisenstadt und Linz)
3. Aus welchen konkreten Budgetansätzen bzw. Voranschlagsstellen des Bundes wurden die jeweiligen Kosten finanziert?
4. Wie hoch waren die Kosten je Station, jeweils aufgeschlüsselt nach
 - a. Veranstaltungsräumlichkeiten,
 - b. Veranstaltungsorganisation,
 - c. Bühnen-, Licht- und Tontechnik,
 - d. Moderation,
 - e. wissenschaftlicher beziehungsweise statistischer Begleitung, f) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit,
 - f. Printprodukten,
 - g. Social-Media-Maßnahmen,
 - h. Foto- und Videoproduktionen,
 - i. Reisekosten (aufgeschlüsselt nach Art / Fortbewegungsmittel),
 - j. Nächtigungskosten,
 - k. Verpflegungskosten,
 - l. Transport- und Fahrzeugkosten sowie
 - m. sonstigen Aufwendungen?
5. Wie hoch waren die gesamten Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Veranstaltungsreihe?
6. Wie hoch waren die gesamten Ausgaben für externe Agenturen, Unternehmen, Moderatoren, Meinungsforscher, Berater und sonstige Dienstleister?
7. Welche externen Unternehmen bzw. Personen erhielten im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe Aufträge?
 - a. Wie hoch war die jeweilige Auftragssumme?

8. Auf welcher vergaberechtlichen Grundlage wurden diese Aufträge jeweils vergeben?
9. Wie viele Mitarbeiter begleiteten den Bundeskanzler bei jedem der neun Termine?
10. Wie viele dieser Personen waren jeweils
 - a. Mitarbeiter des Kabinetts des Bundeskanzlers,
 - b. sonstige Bedienstete des Bundeskanzleramtes,
 - c. Mitarbeiter anderer Bundesministerien oder Bundesdienststellen,
 - d. Mitarbeiter im Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit,
 - e. externe Auftragnehmer oder Dienstleister sowie
 - f. sonstige Begleitpersonen?
11. Wie viele Personen wurden bei jedem der neun Termine auf Kosten des Bundes bzw. aus öffentlichen Mitteln in Beherbergungsbetrieben untergebracht?
12. In welchen Hotels bzw. sonstigen Beherbergungsbetrieben wurden der Bundeskanzler und seine Begleitpersonen bei den einzelnen Stationen untergebracht? (Bitte um Aufschlüsselung nach Tulln, Innsbruck, Schwarzenberg, Wien, Graz, Salzburg, Villach, Eisenstadt und Linz)
13. Wie groß war die Personengruppe, die jeweils in den einzelnen Hotels untergebracht wurde? (Bitte um Aufschlüsselung nach Tulln, Innsbruck, Schwarzenberg, Wien, Graz, Salzburg, Villach, Eisenstadt und Linz)
14. Welche Zimmerkategorien wurden dabei jeweils gebucht? (Bitte um Aufschlüsselung nach Tulln, Innsbruck, Schwarzenberg, Wien, Graz, Salzburg, Villach, Eisenstadt und Linz)
15. Wie hoch waren die tatsächlich verrechneten Nächtigungskosten pro Person beziehungsweise pro Zimmer und Nacht? (Bitte um Aufschlüsselung nach Tulln, Innsbruck, Schwarzenberg, Wien, Graz, Salzburg, Villach, Eisenstadt und Linz)
16. Erfolgte im Zusammenhang mit dem Termin am 24. Juli 2026 in Schwarzenberg eine Unterbringung des Bundeskanzlers, von Mitarbeitern des Bundeskanzleramtes oder sonstigen auf Kosten des Bundes reisenden Begleitpersonen im Hotel „die Wälderin“ in Mellau?
 - a. Wenn ja, wie viele Personen wurden dort insgesamt untergebracht?
 - b. Wie hoch war der tatsächlich verrechnete Zimmerpreis pro Zimmer bzw. pro Person und Nacht?
17. Wie hoch waren die reinen Nächtigungskosten im Hotel „die Wälderin“ insgesamt?
18. Wie hoch waren sämtliche weiteren Kosten im Hotel „die Wälderin“, insbesondere für Verpflegung, Getränke, Besprechungsräume, Parkplätze, Garagenplätze und sonstige Leistungen?
19. Wie hoch war damit der Gesamtbetrag, der im Zusammenhang mit dem Aufenthalt im Hotel „die Wälderin“ aus öffentlichen Mitteln bezahlt wurde?
20. Wurden vor der Buchung Vergleichsangebote anderer Beherbergungsbetriebe eingeholt?
 - a. Wenn nein, warum wurde auf Vergleichsangebote verzichtet?
21. Nach welchen Kriterien wurden die Hotels für die neun Stationen der Veranstaltungsreihe ausgewählt?
22. Gab es Vorgaben hinsichtlich Hotelklassifizierung, Zimmerkategorie, Ausstattung, Lage oder sonstiger Qualitätsmerkmale?
23. Welche Verkehrsmittel wurden bei den jeweiligen Terminen für die An- und Abreise verwendet?

24. Wie viele Dienstfahrzeuge bzw. andere aus öffentlichen Mitteln finanzierte Fahrzeuge kamen bei jedem einzelnen Termin zum Einsatz?
25. Wie hoch waren die Verpflegungs-, Tages- und Nächtigungsgebühren sowie sonstigen Reisekostenvergütungen für die Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe?
26. Wie viele Mitarbeiter-Arbeitstage bzw. Arbeitsstunden von Bediensteten des Bundeskanzleramtes wurden für Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltungsreihe aufgewendet?
27. Wie hoch sind die daraus resultierenden Personalkosten, soweit diese erhoben, bzw. berechnet wurden?
28. Welche Kostenpositionen der Veranstaltungsreihe waren zum Zeitpunkt der parlamentarischen Anfragebeantwortung 5547/AB vom 24. Juli 2026 noch nicht endgültig bezifferbar?
29. In welcher tatsächlichen Höhe sind diese damals noch nicht endgültig bezifferbaren Kosten letztlich angefallen?
30. Welche Kosten sind seit der parlamentarischen Anfragebeantwortung 5547/AB zusätzlich angefallen bzw. abgerechnet worden?
31. Welche konkreten Maßnahmen wurden getroffen, um sicherzustellen, dass sämtliche aus dem Bundesbudget finanzierten Leistungen ausschließlich für amtliche Zwecke verwendet wurden?
32. Sind mit Stand der Beantwortung dieser Anfrage noch Rechnungen, Abrechnungen oder sonstige Kostenpositionen im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe offen?
 - a. Wenn ja, um welche Leistungen handelt es sich und mit welchen zusätzlichen Kosten ist noch zu rechnen?

fu
(GRADWACH)

PAH
(PROCURER)

SPANKING
(SPANKING)

CS-JÄCHER
(CS-JÄCHER)

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-29T18:04:53+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	